

	Objekt: Preismedaille 1925
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute
	Inventarnummer: 18217543

Beschreibung

Zusammengelötetes Gussmodell mit glatter Rückseite. Auf der Rs. mit schwarzer Farbe die aufgetragene Nummer: 'zu F. 26, 11 11'. Hersteller: Kunstgießerei Wilhelm Fischer, Berlin. - Die nicht ganz eindeutig zu identifizierenden Initialen wären, sollte die Lesung 'PM' korrekt sein, auf Paul Merling zu beziehen. Merling erhielt für das Schuljahr 1925/26 eine Medaille und schuf 1925 selbst eine weitere auf das Dienstjubiläum von Prof. Körte (s. Objektnummer 18207096).

Vorderseite: Kniender Jüngling rechts, die Arme zu einer links vor ihm stehenden weiblichen Gestalt mit brennender Fackel erhoben. Im Abschnitt die Jahreszahl zwischen den Initialen P-M (?).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 80 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1925

wer

wo Brandenburg

Hergestellt wann 1925

wer Firma Kunstgießerei Wilhelm Fischer

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- W. Steguweit, Ars Juventuti. Berliner Schülermedaillen von der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums zur Hochschule für bildende Künste. Das Kabinett 11 (2009) 67 Nr. 29 mit Abb. (dieses Stück)..